

Sitzungstag: 23.11.2020 Zahl aller Mitglieder: 13 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss
	<u>Öffentliche Sitzung</u>
	Die Landrätin eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung.
Ö 1	<u>Förderung von Naturparkzentren in Bayern und Naturparkzentrum Steigerwald</u> <u>-aktueller Sachstand</u> Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Az. NPZ vom 16.11.2020. Frau Schmidt gibt nähere Erläuterungen dazu.
Ö 2	<u>Bildung für nachhaltige Entwicklung</u> <u>-aktueller Sachstand</u> Die Landrätin übergibt Frau Volkamer das Wort zum Thema. Frau Volkamer berichtet über den aktuellen Sachstand zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, im Einzelnen über die Punkte -Rückblick Kreisacker 2020

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

- Aktuelles Förderprojekt „Hotspot Kitzingen“
- Förderprojekt 2021: Aktionswoche „Die Glorreichen 17“ (Anlage).

Ö 3 Vereinbarungen zur Errichtung und zum Betrieb der Umweltstation
-aktueller Sachstand

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information von SG 11 vom 12.11.2020.

Frau Schmidt berichtet über den aktuellen Sachstand mit den Punkten Aktuelle Corona-Lage und Entwicklung kommunaler Finanzen und neue Perspektiven für das weitere Vorgehen.

Die Landrätin geht auf die heute ausgehändigte Information der BNE-Koordinierungsstelle vom 20.11.2020 ein. Sie erklärt, dass aufgrund der neuen Sachlage die Verwaltung dem Ausschuss vorschlägt, dass der Landkreis Kitzingen die Stadt Marktsteft in diesem Sinne anschreibt und eindringlich für das Überprüfen der oben angeführten Aspekte wirbt. Sollten sich die Stadt Marktsteft und die Stadträte den Einschätzungen anschließen, wird dem Landkreis Gesprächsbereitschaft empfohlen, was - im Fall eines Projektstopps - eine Beteiligung an den bisher entstandenen Planungskosten betrifft.

Näher informiert die Landrätin auf die Problematik im Hinblick auf die Corona-Pandemie.

Der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster nimmt Stellung zur Situation. Vor dem Hintergrund der offensichtlichen Schwierigkeiten der Stadt Marktsteft, die Finanzierung des Aufbaus sowie die kommunalen Betriebskosten des BNE zu gewährleisten und im Hinblick auf die durch die Pandemie zu erwartenden erheblichen finanziellen Einbrüche, die sich mit Sicherheit auch in unseren Kommunen

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

und damit auch im Landkreis ergeben, halten wir es für dringend angeraten, wenn die Stadt Marktstefte und auch der Landkreis Kitzingen einvernehmlich die Errichtung einer BNE-Station im Alten Hafen zur Zeit nicht weiter verfolgt, so der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster.

Kreisrat Dr. Hünnerkopf zeigt sich sehr irritiert und verwundert über die neuen Überlegungen, die erst heute dem Gremium vorgelegt wurden und über die nun spontan beraten werden soll.

Kreisrat Markert spricht sich dafür aus, dass das Projekt wie geplant weitergeführt werden sollte. Er stellt den Antrag, dass Kreisrat Haag, der kein Mitglied des Ausschusses ist, heute ein Rederecht zum Thema erhält.

Herr Orth informiert über die Modalitäten zur Handhabung des Rederechts.

Die Landrätin ruft den Antrag von Kreisrat Markert zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Kreisrat Dieter Haag erhält zum vorliegenden TOP ein Rederecht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 10	Gegen: 3
--------------	---------	----------

Sodann übergibt die Landrätin Kreisrat Haag das Wort.

Kreisrat Haag erklärt, dass der Alte Hafen in Marktstefte einen herausragenden Standort für die Umweltstation darstellt und man an dem Vorhaben wie vorgesehen festhalten sollte.

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Kreisrat Mend erachtet den heute vorgelegten Vorschlag als absolut richtig. Einen Beschluss seitens der Stadt Marktsteft über die Übernahme der zu erwartenden ungedeckten Kosten des Projekts hält er für notwendig.

Kreisrat Sanzenbacher erklärt, dass das Konzept zur Errichtung der Umweltstation der Stadt Marktsteft das überzeugendste war. Er ist der Meinung, dass die Stadt Marktsteft das heute vorgelegte Angebot als Hilfestellung für die Stadt betrachten sollte.

Kreisrat Dr. Knaier zeigt die Vorzüge für eine Umweltstation in Marktsteft auf. Er erklärt, dass in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 02.11.2020 eine andere Lösung zum Betrieb der Umweltstation noch nicht im Gespräch war. Kreisrat Dr. Knaier kann sich kurzfristig eine anderweitige Unterbringung der Umweltstation vorstellen, allerdings grundsätzlich am Standort in Marktsteft festhält.

Kreisrat Braun stellt den Antrag, dass die Stadt Marktsteft angeschrieben wird, um noch in diesem Jahr einen Beschluss des Stadtrates zu erwirken, ob die Stadt Marktsteft weiter an dem Projekt festhalten möchte und dies auch verwirklichen will. Zwischenzeitlich bis zur Verwirklichung der Umweltstation könnten Räume angemietet werden um diese zu betreiben, so Kreisrat Braun.

Der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster stellt den Antrag, dass der Landkreis umgehend auf die Stadt Marktsteft zugeht, um das weitere Vorgehen festzulegen.

Der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster stellt den Antrag, dass auch Kreisrätin Hofmann ein Rederecht zum Thema erhält.

Herr Orth informiert über die Modalitäten zur Handhabung des Rederechts.

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin ruft den Antrag vom weiteren Stellvertreter der Landrätin Finster zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Kreisrätin Margit Hofmann erhält zum vorliegenden TOP ein Rederecht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 11	Gegen: 2
--------------	---------	----------

Sodann übergibt die Landrätin Kreisrätin Hofmann das Wort.

Kreisrätin Hofmann bemängelt die bisherige Vorarbeit und die Zusagen der Stadt Marktstef, die nicht eingehalten wurden. Sie ist der Meinung, dass die Stadt Marktstef auf den vorgelegten Vorschlag der Verwaltung eingehen sollte.

Die Landrätin erklärt, dass es ihr Ziel für heute war, eine Perspektive für die Zukunft zu schaffen. Sie weist auf die ohnehin schwierige Ausgangssituation hin und macht auch auf die haushaltsrechtliche Problematik aufmerksam.

Die Landrätin geht auf die Nutzungsvereinbarung ein. Sollte die Stadt Marktstef an ihrem Vorhaben festhalten, müssen wir uns Gedanken machen, ob wir an der in den Vereinbarungen festgelegten Nutzung des Gebäudebestandes von 30 % auf den Punkt festhalten wollen (70% Stadt Marktstef) oder ob auch wir variabel sind und eine andere öffentliche Nutzung ins Auge fassen sollten, so die Landrätin.

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Kreisrat Markert regt an, dass der Landkreis nach Alternativen sucht. Er stellt den Antrag, dass der Bürgermeister der Stadt Marktsteft erneut zu einer Stellungnahme eingeladen wird.

Herr Will formuliert den Antrag von Kreisrat Braun und die Landrätin ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Landkreis Kitzingen schreibt kurzfristig die Stadt Marktsteft an und regt eine Überprüfung seitens der Stadt bzgl. der Durchführung des Projekts an.

Der Landkreis fordert insofern eine Entscheidung der Stadt und des Stadtrats noch im Jahr 2020 ein.

Insbesondere ist eine Entscheidung vorzulegen, dass die Stadt Marktsteft die ungedeckten Kosten des Projekts vollständig übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 10	Gegen: 3
--------------	---------	----------

Des Weiteren stellt der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster den Antrag, dass die Verwaltung beauftragt wird, dass der Landkreis Kitzingen die Stadt Marktsteft in diesem Sinne anschreibt und eindringlich für das Überprüfen der oben angeführten Aspekte wirbt. Sollten sich die Stadt Marktsteft und die Stadträte den Einschätzungen anschließen, wird dem Landkreis Gesprächsbereitschaft empfohlen, was - im Fall eines Projektstopps - eine Beteiligung an den bisher entstandenen Planungskosten betrifft.

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin erklärt, dass der Antrag dem vorherigen Beschluss nicht widerspricht und eine Ergänzung darstellt.

Sodann ruft sie zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Sollte die Stadt Marktstefl sich der Einschätzung des Ausschusses anschließen, wird die Verwaltung beauftragt der Stadt Marktstefl Gesprächsbereitschaft zu signalisieren, im Fall eines Projektstopps sich an den bisher seit Mai 2019 entstandenen Planungskosten zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 10	Gegen: 3
--------------	---------	----------

Kreisrat Klingen regt an, dass die Verwaltung beauftragt wird, falls das Projekt durch die Stadt Marktstefl nicht aufrechterhalten wird, die Kosten für mögliche Alternativen dem Gremium vorzulegen.

Die Landrätin erklärt, dass dies soweit möglich vorgelegt wird.

Abschließend fragt die Landrätin Kreisrat Markert, ob er seinen Antrag aufrechterhalten möchte.

Kreisrat Markert erklärt, dass er seinen Antrag zurückzieht.

- Ö 4 **Kreisbauschuttdeponie Iphofen**
Antrag der CSU-Fraktion vom 02.09.2020
Antrag der FW-Fraktion vom 28.10.2020

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 12-636 vom 10.11.2020.

Ö 5 **Kommunale Abfallwirtschaft im Landkreis Kitzingen**
8. Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des
Landkreises Kitzingen
Gebührenkalkulation für die Gebührenbemessungsjahre 2021 und 2022
(Unterabschnitte 7201/7202/7203/7210)

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Herr Matingen berichtet ausführlich über die wichtigsten Faktoren der vorgelegten Präsentation und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Die Landrätin gibt weitere Erläuterungen dazu. Sie erklärt, dass wir sehr gut aufgestellt sind.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, ruft sie zur Beschlussfassung auf.

Beschluss:

Der Umwelt- und Klimaausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag zu beschließen:

Der Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Kitzingen (8. Änderungssatzung) in der als Anlage 1 beige-fügten Fassung wird zugestimmt.

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13

Für: 13

Gegen: 0

Ö 6 «Duale Systeme» im Landkreis Kitzingen

Ausschreibung der Sammlung von Glasverpackungen für den Zeitraum 2021 bis 2023

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 12-636 vom 04.11.2020.

Herr Dr. Weikert gibt nähere Erläuterungen dazu.

Ö 7 Kommunales Energiemanagement für die Liegenschaften des Landkreises Kitzingen

10. Jahresbericht für 2019

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 41-043/30.06 vom 03.11.2020 und gibt dem neuen zuständigen Mitarbeiter für das Energiemanagement, Herrn Rainer Siebert das Wort.

Herr Siebert und Herr Gattenlöhner geben Erläuterungen zum Bericht und beantworten Fragen aus dem Gremium.

Kreisrätin Büttner macht einige Anmerkungen zum Bericht. Sie fragt u. a., zu welchem Zeitpunkt der Landkreis Kitzingen Klimaneutralität erreichen wird.

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Herr Siebert erklärt, dass diese Frage nicht zu beantworten ist. Der Landkreis ist allerdings auf dem Weg CO2-klimaneutral zu werden.

Ö 8

Antrag der CSU-Fraktion

- Grüngutverwertung des Landkreises und der Kommunen

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.
Herr Gattenlöhner gibt nähere Erläuterungen dazu.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt bei den Kommunen des Landkreises und den Naturschutzverbänden abzufragen, ob Interesse an einer Zusammenarbeit und an der Teilnahme an einem Projekt zur Verwertung des Grüngutes besteht, welche Mengen voraussichtlich anfallen werden, und ob sich die Kommunen und Naturschutzverbände an der Erstellung eines umsetzungsorientierten Verwertungskonzeptes finanziell beteiligen werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt für die Erstellung eines umsetzungsorientierten Verwertungskonzeptes Angebote bei geeigneten Fachbüros abzufragen. Die Ergebnisse werden dem Gremium in der Haushaltssitzung 2021 zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 23.11.2020

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 9

Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises Kitzingen

Verteilung der Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2020

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Mittel aus dem Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises Kitzingen für das Haushaltsjahr 2020 werden nach der beiliegenden/geänderten Aufstellung vergeben. Sofern tatsächlich niedrigere Kosten nachgewiesen werden, reduziert sich der Zuschuss entsprechend. Die Zuschüsse werden erst ausgezahlt, wenn die tatsächlichen Kosten nachgewiesen wurden, somit ggf. auch erst im Jahr 2021.

Der überplanmäßigen Ausgabe von 505,36 EUR bei der Haushaltsstelle 0.3600.6321 wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Inanspruchnahme eines entsprechenden Teilbetrages der bei Haushaltsstelle 0.3601.6329 veranschlagten Ausgaben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 10

Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises 2019

Nachträgliche Information über eine nicht beschlossene Zuwendung für einen Naturschutzwächter des Landkreises

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 62.2-1735.1/1 vom 03.11.2020.

Sitzungstag: 23.11.2020
Zahl aller Mitglieder: 13
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 11 Verschiedenes

Ö 11.1 Wiederverwertbare Becher beim sog. "Kaffee-to-go-Becher"
Sachstand

Auf Nachfrage von Kreisrat Dr. Knaier informiert die Landrätin über den Sachstand zum sog. "Kaffee-to-go-Becher".

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Die Sitzung endet um 17:15 Uhr.

Tamara Bischof
Landrätin

Steffen Maulbetsch
Protokollführer